

Evangelische Grundschule Lübben

Pädagogisches Konzept (Auszüge)

Christliche Grundsätze

Grundlagen der Evangelischen Grundschule Lübben sind der christliche Glaube und das biblische Menschenbild, das jeden Menschen als einmaligen, von Gott gewollten und geliebten Menschen ansieht. Die Evangelische Grundschule Lübben steht allen Kindern offen.

Pädagogische Grundsätze

Unsere Schule ist ein sozialer Begegnungsort, der Schülerinnen und Schülern innerhalb klar festgelegter Verhaltensnormen emotionale Stabilität und Geborgenheit bietet. Wir legen deshalb besonderen Wert auf die Förderung der 'Emotionalen Intelligenz' eines Kindes, definiert als die Entwicklung von sozialer Kompetenz mit den Schwerpunkten:

- Selbstvertrauen im Umgang mit den eigenen und den Gefühlen anderer gewinnen
- Achtung und Respekt gegenüber den Mitschülerinnen und Mitschülern zeigen
- individuelle Unterschiede und Fähigkeiten wertschätzend akzeptieren
- gegenseitige Rücksichtnahme und das Wissen
- diese Werte auf angemessene Weise vertreten und einfordern zu können

Der Lehrkraft kommt in diesem Kontext eine zentrale Funktion zu. Traditioneller Weise ist die Lehrkraft Interessenserweckerin, Vermittlerin für und Bewerterin von Bildungsinhalten.

Darüber hinaus hat sie eine zentrale Bedeutung als Repräsentantin positiver sozialer Interaktionsformen im Mikrokosmos Schule, am Beispiel des alltäglichen Umgangs mit den Schülerinnen, den Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen. Sie ist Begleiterin der Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung eines eigenständigen Lernstils im Sinne des "Hilf mir, es selbst zu tun" (nach Maria Montessori) zur selbständigen Aneignung von Sachinhalten. Und nicht zuletzt ist die Lehrkraft Förderin und Begleiterin bei der Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes.

Evangelischer Religionsunterricht

Der evangelische Religionsunterricht wird an unserer Schule für alle Schülerinnen und Schüler zweistündig verbindlich erteilt. Im Evangelischen Religionsunterricht werden die Grundlagen des christlichen Glaubens, christliche Werte sowie Grundwissen über die Weltreligionen in der Auseinandersetzung mit den Erfahrungen der Kinder vermittelt. Der evangelische Glaube wird dabei als ein Angebot betrachtet, Fragen nach dem Leben und Sterben, Fragen nach dem Sinn des Lebens und der Ethik zu stellen. Die Religionspädagoginnen und -pädagogen begleiten die Kinder auf ihrem Weg, Antworten auf ihre Fragen zu finden und eigene Werte zu bilden. Das geschieht in einer Haltung der Achtung vor der jeweiligen Glaubensauffassung des Gegenübers.

Friedenserziehung - interkulturelles Lernen

Die Kinder werden zu einer toleranten und weltoffenen Haltung erzogen. Um Konflikte innerhalb des Schullebens begegnen zu können, werden ausgewählte Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 4 zu Mediatoren ausgebildet.

Umwelterziehung

Die Bewahrung der Schöpfung ist ein Fundament des christlichen Lebens. Ökologisches Bewusstsein ist die Ethik vom Umgang des Menschen mit dem Leben: mit anderen Menschen sowie mit Flora und Fauna.

Musisch-Ästhetische Bildung

Ein Schwerpunkt des pädagogischen Konzeptes liegt in der Bildung und Förderung der musischen Fähigkeiten und Begabungen der Kinder und hier insbesondere im gemeinsamen Musizieren. Kinder sind produktiv, kreativ und phantasievoll. Diese Fähigkeiten gilt es zu erhalten und zu fördern.

Bewegung und Sport

Kinder lernen in Bewegung, also nicht nur mit dem Kopf, sondern mit dem ganzen Körper. Bewegung unterstützt erfolgreiches Lernen. Eine freie Bewegungsentwicklung ist Voraussetzung für eine gesunde physische, psychische und kognitive Entwicklung des Kindes. Auch das emotionale Gleichgewicht steht im Zusammenhang mit der motorischen Aktivität. An der Evangelischen Grundschule Lübben wird viel Raum für Bewegung im freien Spiel und bei allen anderen Lernaktivitäten gewährleistet.

Umsetzung der Lerninhalte

Die christlichen Werte, die sich insbesondere im Bemühen um Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung widerspiegeln, prägen den Umgang miteinander, mit den Menschen im sozialen Umfeld, mit den natürlichen Ressourcen und der Natur.

Im klasseninternen täglichen Gesprächskreis können aktuelle Entwicklungen innerhalb und außerhalb der Klasse angesprochen werden. Zudem stimmen die Lehrkräfte die Inhalte des Kreises untereinander ab. Die Schülerinnen und Schülern sollen nach und nach dazu befähigt werden, den Gesprächskreis organisatorisch und inhaltlich zu strukturieren und zu leiten.

Die Schulgottesdienste, insbesondere zu Beginn und am Ende eines Schuljahres, finden in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden in der Kirche statt. Sie werden von den Schülerinnen und Schülern musisch und künstlerisch mitgestaltet.

Die Teilnahme an drei Gottesdiensten im Schuljahr ist für alle Schüler, Lehrkräfte und Erzieher/innen der Evangelischen Grundschule verpflichtend. Die Termine werden rechtzeitig mit der Paul-Gerhardt-Gemeinde vereinbart und Eltern und Schülern bekannt gegeben. Die Teilnahme der Eltern wird angestrebt.

Zur didaktischen und methodischen Gestaltung des Unterrichts

Es gehört zur Freiheit und Verantwortung der einzelnen Lehrkräfte, je nach Situation und vor allem nach dem Entwicklungsstand und den Förderbedürfnissen der Kinder das Spannungsverhältnis von Offenheit und Strukturiertheit des Lernens zu formen. Innerhalb der täglichen Schulzeit kommt es zu einem Wechsel von offenen und strukturierten Lernphasen, Einzel- und Gruppenaktivitäten sowie Anspannung und Entspannung.

Der Lehrer nimmt in offenen Arbeitsphasen die Rolle des Beraters und individuellen Helfers ein, während die Schüler in besonderer Weise selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten lernen.

Das pädagogische Konzept der Evangelischen Grundschule Lübben sieht sich einer ganzheitlichen, den Körper, die Seele und den Geist einbeziehenden Bildung verpflichtet. Wir verstehen Schule als Lebensraum, in dem sich alle Bereiche der kindlichen Persönlichkeit gleichermaßen entfalten können.

Daher gehört zu unseren Aufgaben systematisches Lernen zu ermöglichen sowie grundlegende Kenntnisse, Ausbildungskompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten durch produktives Handeln zu entwickeln. Unser Ziel ist es, die Neugier und Freude des Kindes an der eigenen Arbeit zu bewahren und ihm Wege zu eröffnen, wie es selbständig lernen und handeln kann.

Die Lehrer überprüfen ihre Methoden immer wieder kritisch. Durch den Wechsel verschiedener Lehr- und Lernmethoden sowie die aktive Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler soll die Lernfreude erhalten bleiben und gefördert werden.

Ziele und Grundsätze der pädagogischen Arbeit unter Berücksichtigung eines Ganztagsbetriebes

In unserer Schule mit Ganztagsbetrieb erfolgt eine Verflechtung von Unterricht und Nachmittagsbetreuung sowie die erlebnis- und handlungsorientierte Erarbeitung von Lerninhalten unter Beachtung der Leistungskurve eines Grundschulkindes. Dabei spielen der Wechsel von Anspannung und Entspannung, die Nutzung außerschulischer Lernorte sowie die Kooperation mit freien Trägern und Vereinen eine herausragende Rolle.

Versteht man die Schule als Reaktion auf die veränderten sozialen Strukturen und Lebensumwelten der Kinder, so ergeben sich folgende Ziele:

- Schule als Ort des Lebens und Lernens, d.h. Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten über den Unterrichtsrahmen hinaus eröffnen und in Beziehung zum christlichen Glauben setzen
- Schule als Ort des "Sich - Wohl - Fühlens" und des "Sich - Geborgen - Fühlens";
- bessere Bildungschancen für alle Kinder durch gemeinsames und individuelles Lernen bei systemischen Arbeitsansatz;
- Entwicklung verschiedener Arbeitstechniken sowie die Vermittlung von sozialer und emotionaler Grundkompetenz, einschließlich christlicher Wertvorstellungen;
- erlebnis- und erfahrungsorientiertes Lernen, Spiel und Bewegen;
- verlässliche Öffnungszeiten für eine familienfreundliche Schule.

Organisation des Unterrichtsablaufes

Ein Ziel der Evangelischen Grundschule besteht darin, ein umfangreiches Ganztagsangebot zu eröffnen, um der Forderung nach einer umfassenden Persönlichkeitsentwicklung und -stärkung zu entsprechen. Dazu gehören soziale Fähigkeiten ebenso wie individuelle Lernfreude, Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft, musisch-ästhetische Bildung, körperliche Betätigung und der Umgang mit der Natur.

Der Ganztagsbetrieb besteht in einer teilweise gebundenen Organisationsform, die eine verlässliche Betreuung aller Kinder bei Bedarf ab 07.00 Uhr beinhaltet.

Die aktuelle Stundentafel des Landes Brandenburg wird durch eine Mittagsbandbetreuung und unterrichtsergänzende Bildungs-, Freizeit- und Betreuungsangebote, die den pädagogischen Schwerpunkten der Schulkonzeption angepasst sind, ergänzt.

Leistungsbewertungen

"Vergleiche nie ein Kind mit einem anderen, sondern nur mit sich selbst." (Pestalozzi)

Wir wollen an unserer evangelischen Schule erreichen, dass alle Kinder entsprechend ihren persönlichen Voraussetzungen ein optimales Leistungsniveau erreichen. Das Lernklima ist geprägt von einer Kultur der Anerkennung. Der Blick auf die Leistungen der Kinder ist stärkenorientiert. Dadurch soll insbesondere das Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schüler positiv beeinflusst werden.

Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Zum Selbstverständnis der Lehrkräfte sowie der Erzieherinnen und Erzieher an der Evangelischen Grundschule Lübben gehört die pädagogische Reflexion, die u.a. durch vielfältige Fortbildungsangebote und gegenseitige, konstruktive Hospitation untereinander gewährleistet wird.

Zusammenarbeit mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler

Ein sehr intensives und partnerschaftliches Zusammenwirken aller an der Erziehung und Bildung Beteiligten gewährleistet die vorgesehenen Formen der Mitwirkung.